



Dietmar Deibeles

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibeles, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)

Mitglieder Katholikenrat (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

45. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“

vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133

„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.



„rechtlicher Notstand“

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Wie fühlen und leiden Ihre Opfer ?

im „Tage des Herrn“ vom 07.04.2013 laden Sie als Katholikenrat unter der Überschrift „**Dem Christsein Gesicht geben**“ alle zur Vollversammlung am 20.04.2013 im Roncalli-Haus ein. Am 08.04.2013 wurde von Ihrem Sekretariat im BOM mitgeteilt, dass dieses Thema unerwünscht ist.

Wollen Sie mittels Mobbing betrogen, verleumdet und vertrieben werden? Mobbing ist ein Verstoß gegen die Menschenwürde! (GG, Artikel 1) Nuntius Périsset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das seit Jahren benannte Unrecht als „das Böse“. (nun seit über 15 Jahren)

Sie sind über dieses „Böse“ in Verantwortung des Bischofs informiert. Wollen Sie lediglich „mit Wort und Zunge“ oder glaubwürdig „in Tat und Wahrheit“ „Dem Christsein Gesicht geben“ ? (siehe 1 Johannes 3,18 „Aufruf zur Bruderliebe“)

44 Nachfragen und über 100 Schreiben an das BOM ohne glaubwürdige Antwort zum Sachvortrag sowie wiederholte Ausgrenzungen konnten geschehen, weil auch Sie weggeschaut haben. Infolge dessen entsteht ein online-Buch unter www.mobbingabsurd.de mit dem Titel „**Mobbing-Absurd**“, zu welchem heute ein Video eingestellt wurde. Die Katholische Kirche kann ihre christliche Botschaft nicht glaubwürdig vermitteln, wenn sie wie folgt erlebt wird:

- Die Täter von heute, „ehren“ lediglich die Opfer von gestern (auch Jesus).
- Die Täter dürfen verbleiben und deren Opfer werden vertrieben.



Bitte bedenken Sie: Wie fühlen und leiden die Opfer? Wie würde Jesus sich verhalten? (Mt. 12,7)

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

(Papst Benedikt XVI. am 24.09.2011 in Freiburg) Bitte seien Sie keine „lauen Christen“. Ich bitte um ein Gespräch.

Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23; Jakobus 2,1; eine Lösung des Konfliktes ergibt sich aus der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" in www.mobbingabsurd.de)

Dietmar Deibeles

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, Autor vom Buch „Mobbing-Absurd“)

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“
(Papst Benedikt XVI. in seiner Predigt in München am 10.09.2006)

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen - •Gewissensforschung, •Reue, •guter Vorsatz, •Bekennnis und •Wiedergutmachung - ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach, sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

